Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

02.10.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 420|2024

Polizisten fanden vermisstes Schulkind in der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene

Erzgebirgskreis

Polizisten fanden vermisstes Schulkind in der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene

Zeit: 02.10.2024

Ort: Seiffen

(3116) Beamte des Polizeireviers Marienberg sowie Einsatzkräfte der sächsischen Bereitschaftspolizei realisierten am heutigen Morgen ein Amtshilfeersuchen des Amtsgerichtes Marienberg. Ziel war das Auffinden eines in Niedersachsen als vermisst gemeldeten Kindes (7), dessen Mutter (45) der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zuzurechnen ist. Die 45-jährige Deutsche war wegen des Verdachts der Kindswohlgefährdung ins Visier mehrerer Behörden geraten. Konkret besuchte das siebenjährige Kind seit geraumer Zeit keine staatliche Schule. Die Mutter verwies die Behörden auf eine schulische Erziehung sowie Bildung durch das sogenannte »Indigene Volk der Germaniten«. In der Konsequenz war der Frau für ihr Kind das Aufenthaltsbestimmungsrecht sowie das Recht zur Regelung schulischer Belange durch das zuständige Amtsgericht in Niedersachsen entzogen worden, woraufhin sie mit ihrem Kind untergetaucht war.

Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen in Niedersachsen sowie im Polizeirevier Marienberg wurde bekannt, dass sich die Frau mit ihrem Kind auf einem Grundstück in Seiffen aufhielt. Bei den heutigen Exekutivmaßnahmen in einem Wohngebäude in der Deutschneudorfer Straße, welches dem »Indigenen Volk der Germaniten« gehört, konnte das

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kind gegen 07:00 Uhr wohlbehalten aufgefunden werden. Das Kind befindet sich nun in der Obhut des zuständigen Jugendamtes.

In Summe waren rund 60 Polizisten in die heutigen Einsatzmaßnahmen involviert. Zu Zwischenfällen oder auch Übergriffe auf Einsatzbeamte kam es nicht. (mou)